

Alexa Grassmann

sie lieben

weil Selbstfindung keine Phase ist

allegria

NEIN

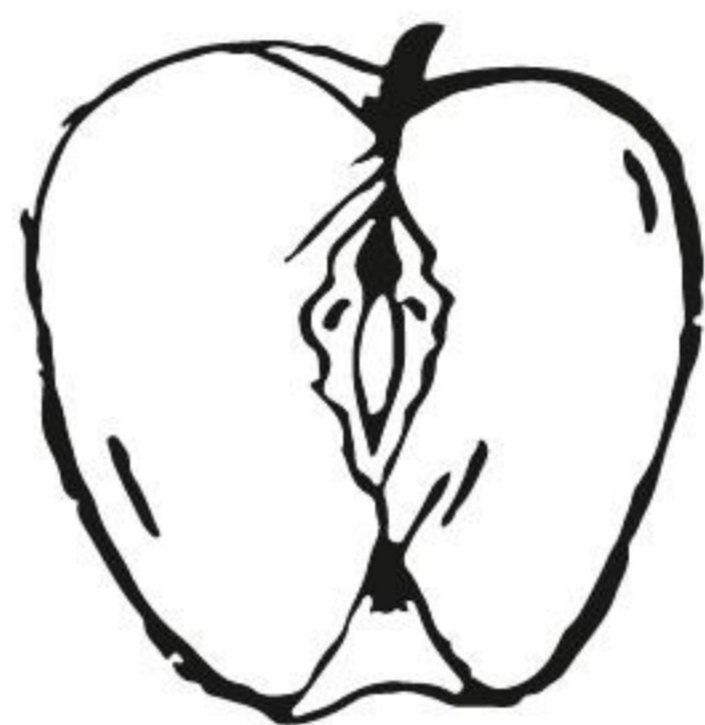
Alexa Grassmann
sie lieben

ALEXA GRASSMANN

sie lieben

weil Selbstfindung
keine Phase ist

allegria



Inhalt

Begriffe und Abkürzungen

9

Prolog

11

KAPITEL I

Ich bin da

13

KAPITEL II

Aufwachsen in einer Welt voller Heteros

15

KAPITEL III
Ford Fiesta

23

KAPITEL IV
Geheimnis

33

KAPITEL V
Ich war immer zu verklemmt

49

KAPITEL VI
Sie

55

KAPITEL VII
Phase

59

KAPITEL VIII
Alte Werte

69

KAPITEL IX

Melaten

77

KAPITEL X

Warum noch outen?

79

KAPITEL XI

Labels

85

KAPITEL XII

Safe(r) Spaces

95

KAPITEL XIII

Veränderung

107

KAPITEL XIV

Erstes Mal

115

KAPITEL XV

Der Morgen danach

119

KAPITEL XVI

Angst

125

KAPITEL XVII

Bleib

133

Anmerkungen

141

Begriffe und Abkürzungen

Frauen meint **FLINTA**. Dies dient der sprachlichen Einbeziehung von Frauen, Lesben, inter, nichtbinären, trans und agender Menschen. Denn sie sind alle von sexueller Diskriminierung und patriarchaler Gewalt betroffen.

In einer **heteronormativen** Gesellschaft wird von allen Menschen erwartet, dass sie cis und hetero sind. Die vorherrschende Geschlechterordnung verknüpft einen als weiblich klassifizierten Körper mit als weiblich klassifizierten Persönlichkeitsmerkmalen sowie Verhaltensmustern und einem auf Männer gerichteten Begehren.

Queer verwende ich als Überbegriff für alles, was nicht heteronormativ beziehungsweise nicht cis-hetero ist.

Cis-Personen beschreibt alle, deren Geschlechtsidentität mit dem ihnen bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht übereinstimmt.

trans Personen identifizieren sich nicht mit dem Geschlecht, das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde.

WLW steht für woman-loving-woman.

LGBTQIA* steht als inklusive Abkürzung für alle, die sich als lesbisch, schwul, bisexuell, transgender, queer, inter- und asexuell identifizieren. Das * steht für weitere sexuelle Orientierungen, die in der Aufzählung keinen Platz finden.

Prolog

Ich habe immer nach Identifikationsfiguren gesucht. In dieser Welt, in der es unzählige Geschichten gibt wie meine. Im Verborgenen, nicht erzählt. Beiläufig und wichtiger denn je, will ich den Fokus auf diese kleine, meine Geschichte legen.

KAPITEL I

Ich bin da

Ich will gerade gehen, als sie mich anspricht. Sich von mir verabschiedet, als wären wir alte Bekannte. Ihre kurzen blonden Haare glänzen im roten Licht und umrahmen ihr Gesicht, das von einer Mischung aus Selbstbewusstsein und herausfordernder Kühnheit geprägt ist. Ihre Augen funkeln. Der Drang von rhythmischer Musik durchdringt die Luft, während sich Menschen an uns vorbei über die enge Treppe nach unten schlängeln. Zwischen dem leisen Klirren von Gläsern und dem Summen von Gesprächen überlege ich, ob ich sie kenne oder sie mich. Die Szene ist klein, Köln ein Dorf. Es gibt eine einzige queere Bar – und die ist nicht nur Anlaufstelle für meine Freundinnen und mich, sondern für Menschen aus dem gesamten Umkreis.

»Ich bin übrigens Alexa«, stelle ich mich vor und strecke meine Hand aus.